

## SCO verliert Geschwister Gerullis und gewinnt in Wetzlar reichlich Edelmetall

TZ  
16.12.08

Wetzlar. 15 Aktive vertraten die Farben des Schwimmclubs Oberursel nur eine Woche nach den Hessischen Jahrgangsmesterschaften beim „Winterschwimmfest“ des TV Wetzlar im Europa-Hallenbad, zu dem sich 392 Schwimmer/innen aus 27 Vereinen eingefunden hatten. Trotz der bekannt schlechten Trainingsmöglichkeiten verbuchte der SCO beachtliche Erfolge. 83

Starts münzte man in 72 persönliche Bestleistungen um!

Obwohl jetzt mit Ann-Katrin Gerullis und Noah-Lars Gerullis zwei Leistungsträger den Verein Richtung Eschborn verlassen, gibt es für die Verantwortlichen um Trainerin Marianne Abramowski und Vorstandsmittglied Jürgen Löw keinen Grund, besorgt in die sportliche Zukunft zu sehen: die Nachwuchs-

talente Marie Neubauer (Jahrgang 2000), Hannah Beckenbauer (2000) und Tom Lindner (1999) sammelten in Wetzlar reichlich Edelmetall.

Marie siegte über 100 m Brust (1:55,69 min.) und wurde überdies noch drei Mal Zweite, Hannah setzte ihre vier Starts in vier Bronzemedailien um und Tom wurde über 50 m Freistil Erster (0:40,11). Mit einem zweiten und zwei dritten Plätzen

komplettierte er seine Medailensammlung. Besonders bemerkenswert: seine Leistung über 1500 m Freistil (3:26:33,0), die er zum ersten Mal angegangen war. Die Zeit reichte auch gleich zur Qualifikation für die Hessischen Meisterschaften auf den langen Strecken im Januar.

Souverän qualifizierten sich auch die SCO-Langstrecken-Spezialistin-

nen Julia Löw (Jahrgang 1997, 2. Platz/11:44,65) und Lena Schmidt (1996, 8./10:39,22) über 800 m Freistil. Über 1500 m Freistil erreichte auch Timo Gunkel (1997, 4./23:20,91) die Normzeit und wird mit dem bereits vorab qualifizierten Maximilian Seyl (1995) das SCO-Team bei den „Hessischen“ komplettieren.

Erste Plätze errangen Marie Neubauer über 100 m Brust, Ricarda Juber (1997) über 50 m Rücken (0:42,57), Susan Köppeler (1997) über 200 m Brust (3:27,10), Julia Löw über 100 m Freistil (1:16,10), Maximilian Seyl über 200 m Lagen (2:41,31), 50 m Rücken (0:34,23) und 100 m Rücken (1:14,21), Jan Friedrich (1997) über 50 m Brust (0:52,28) sowie

Timo Gunkel über 50 m Schmetterling (0:40,14).

Zweite wurden Marie Neubauer über 50 m Rücken (0:55,13) und 100 m Rücken (1:59,40) sowie 50 m Freistil (0:45,57), Susan Köppeler über 50 m Rücken (0:42,92) und 100 m Rücken (1:27,57), Julia Löw über 50 m Freistil (0:34,69) und 800 m Freistil (11:44,65), Maximilian Seyl über 200 m Rücken (2:45,50) und Bastian Seyl (1998) über 100 m Brust (1:51,67).

Bronze gab's für Hannah Beckenbauer über 50 m Rücken (0:59,13) und 100 m Rücken (1:59,57), 50 m Freistil (1:03,29) und 100 m Brust (2:06,81), für Katharina Pappert (1996) über 50 m Rücken (0:40,82), Susan Köppeler über 50 m Freistil (0:36,86), Julia Löw über 200 m Lagen (3:11,12) und 100 m Schmetterling (1:40,38), Maximilian Seyl über 200 m Freistil (2:31,42), 400 m Freistil (5:24,80) und 200 m Schmetterling (3:18,41), für Timo Gunkel über 100 m Freistil (1:22,28) und 400 m Freistil (5:50,72), Bastian Seyl über 50 m Rücken (0:46,38) und 50 m Brust (0:52,02) sowie für Tom Lindner über 200 m Freistil (3:18,09) und 1500 m Freistil (26:33,00). gg



Vollauf zufrieden war das SCO-Trainerduo Felix Gunkel/Marianne Abramowski (hinten, links) mit dem Abschneiden ihrer Crew beim Wetzlarer Meeting.